

 **Bundesministerium**
Europäische und internationale
Angelegenheiten

bmeia.gv.at

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 7. September 2022

GZ. BMEIA-2022-0.508.600

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.ⁱⁿ Petra Oberrauner, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Juli 2022 unter der Zl. 11707/J-NR/2022 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wie hoch sind die Kosten für EDV- und IT-Systeme?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie hoch sind die gesamten jährlichen EDV /IT-Kosten in Ihrem Ressort (bitte um Angabe in Mio.€) in den Jahren 2020, 2021, 2022 (Planwert)?*

Die jährlichen IT-Kosten im Bundesministerium für Europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) betragen wie folgt: 2020: Euro 7,3 Mio., 2021: Euro 6,2 Mio., 2022: Planwert Euro 4,1 Mio.

Zu Frage 2:

- *Wie viel davon entfällt jährlich auf Personalaufwand und Honorare, Hardware- bzw. Softwarekosten (bitte jeweils um Angabe in Mio. €) in den Jahren 2020, 2021, 2022 (Planwert)?*

Der Personalaufwand für Bundesbedienstete ist nicht Teil des IT-Budgets. Die übrigen Kosten teilen sich wie folgt auf:

2020: Honorare: Euro 1,0 Mio., Hardware: Euro 2,4 Mio., Software: Euro 1,1 Mio.

2021: Honorare: Euro 1,5 Mio., Hardware: Euro 1,1 Mio., Software: Euro 1,9 Mio.

2022 (Planwerte): Honorare: Euro 1,4 Mio., Hardware: Euro 0,7 Mio., Software: Euro 1,2 Mio.

Zu Frage 3:

- *Wie viele Lizenzen (für Betriebssysteme, Office-Pakete, Server, sonstige Lizenzen für Arbeitsplatzsoftware) wurden in den jeweiligen Jahren 2020, 2021 und 2022 (Planwert) in ihrem Ressort genutzt und was waren bzw. sind die gesamten jährlichen Lizenzkosten für Software (jeweils Summe in Mio. €)?*

Wie viel davon entfällt auf Softwareabonnements?

Wie viel davon entfällt auf Softwareeinkäufe, die erst zu einem späteren Zeitpunkt neuerlich gekauft werden müssen (Softwarepakete, die mittelfristig erneuert werden müssen)?

Es werden keine historischen Aufzeichnungen über die Anzahl von Lizenzen zu bestimmten Zeitpunkten geführt. Aktuell sind rund 155 Serverbetriebssystemlizenzen sowie Lizenzen für 750 Arbeitsplätze auf Basis der Bundesclientarchitektur in Verwendung, zusätzlich rund 750 Betriebssystemlizenzen und Office-Pakete für mobile Endgeräte.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

2020:

Lizenzkosten gesamt: Euro 1,1 Mio.

Softwareabonnements: Euro 0,5 Mio.

Softwareeinkäufe: Euro 0,6 Mio.

2021:

Lizenzkosten gesamt: Euro 1,9 Mio.

Softwareabonnements: Euro 0,7 Mio.

Softwareeinkäufe: Euro 1,2 Mio.

2022 (Planwerte):

Lizenzkosten gesamt: Euro 1,2 Mio.

Softwareabonnements: Euro 0,7 Mio.

Softwareeinkäufe: Euro 0,5 Mio.

3 von 4

Zu Frage 4:

- *Beinhalten die oben genannten jährlichen Lizenzkosten auch die laufenden Kosten für Wartung und Pflege der Software sowie für Sicherheitsüberprüfungen? Falls nein, wie hoch waren diese Kosten in den Jahren 2020, 2021 und 2022 (Planwert)? Bitte tabellarisch auflisten nach Jahr, Anbieter, Produkt und jährlichen Kosten.*

Die Kosten für Wartung sind in den Lizenzkosten enthalten. Die Kosten für Sicherheitsüberprüfungen betragen im Durchschnitt rund 25.000 Euro pro Jahr. Ich bitte um Verständnis, dass aus Sicherheitsgründen dazu keine Details bekannt gegeben werden können.

Zu den Fragen 5 bis 9:

- *Wie hoch sind die Hardwarekosten Ihres Ressorts jährlich (jeweils Summe in Mio.€), die an die Hersteller, z.B. Google, Amazon, Facebook, Apple, Microsoft, IBM, SAP, Adobe, Lenovo, HP, Dell, Acer, sonstige (bitte um Detailangabe zum Hersteller) gezahlt werden? Wie viel davon betrifft Hardwaremiete oder -leasingverträge?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio.€) an die unter Frage 5 genannten Hersteller aus Softwarepaketen, die mittelfristig regelmäßig erneuert werden müssen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 5 genannten Hersteller aus Softwareabonnements, die mittelfristig regelmäßig zu erneuernde Software ablösen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio.€) an die unter Frage 5 genannten Hersteller, aus Softwareabonnements (z.B. Office 365, AWS, Azure, Google Cloud, Ubuntu-Server, etc.)?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 5 genannten Hersteller, aus langfristigen Softwaredienstleistungsverträgen?*

Im BMEIA gibt es keine Miete oder Leasing von Hardware. Die Kosten für das Jahr 2021 gliedern sich wie folgt (Angaben in Mio. Euro):

Hersteller	Hardware (Frage 5)	Software (Frage 6)	Softwareabos (Frage 7)	Softwareabos (Frage 8)	Software-DL (Frage 9)
Apple	0,1				
Microsoft		0,2	0,3		
Cisco	0,2				
Sonstige	1,0	0,3	0,3	0,7	

Zu Frage 10:

- *Welche Softwareneuanschaffungen sind für Ihr Ressort in den kommenden drei Jahren vorgesehen (bitte um Angabe des Herstellers, Lizenznehmers, der Software (inklusive Abonnements) und des jährlichen Betrages in Mio. €)?*

Aus vergaberechtlichen Gründen kann hierzu keine Angabe gemacht werden.

Zu Frage 11:

- *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VZÄ) werden für die Verwaltung von Softwarelizenzen in ihrem Ressort benötigt?*

Ein VZÄ.

Zu Frage 12:

- *Gab es für jedes erworbene Softwareprodukt zuvor eine offizielle Ausschreibung?*
- *Falls ja, gab es mehrere geeignete Angebote und was gab den Ausschlag für den Erwerb des Produktes, für das sich letztendlich entschieden wurde?*
Falls nein, warum nicht?

Software wird ausschließlich entsprechend den gesetzlichen Vergabebestimmungen angekauft.

Mag. Alexander Schallenberg

